

Mairocker einig: 2011 war das bisher beste Festival der Vereinsgeschichte:

„Rock im Mai 2011 – Es war großartig“

Ein erfolgreiches 7. Rock im Mai Festival liegt hinter uns. Am vergangenen Wochenende, 20./ 21. Mai, trafen sich etwa 1.000 Festivalverrückte auf dem Druiberg in Dardesheim, um natürlich zu rocken – mit Olli Schulz, beat!beat!beat!, Schluck den Druck und Ökostrom versteht sich. Trotz dem sich in sieben Jahren Erfahrung schon eine gewisse Routine bei den jungen Veranstaltern des Rock im Mai e.V. eingestellt hat, war die Begeisterung in diesem Jahr besonders groß: Ein musikalisches Programm, wie es abwechslungsreicher und professioneller nicht sein könnte, eine friedliebende Festivalgemeinschaft und Musiker aus ganz Deutschland, die durchweg gelassen und zufrieden waren. Auch das Wetter trug zum Erfolg des Festivals bei. In den späten Abendstunden konnte man traumhafte Sonnenuntergänge hinter der Bühne sehen, am frühen Morgen vom dicht besiedelten Zeltplatz aus.

Den Startschuss für das Festivalwochenende gaben Blickfeld aus Braunschweig am frühen Freitagabend. Mit ihrem mitreißenden Deutschrock zogen sie die ersten Besucher vor die Bühne. Ein guter Empfang für die anschließende RockMaisterschaft - dem Nachwuchsband-Contest des Rock im Mai Festivals. Gegen die fünf Konkurrenten aus ganz Deutschland setzte sich die junge Band Katastroofe aus Schwarmstadt in Niedersachsen durch, die eine zweitägige Studioaufnahme gewann. Gefeierte wurde bis tief in die Nacht mit Schluck den Druck aus Berlin. Glitzerfeuerwerk und Schokoriegel – ein phänomenaler Abschluss des ersten Festivalabends.

Am Samstagnachmittag nahm das Stadtorchester Dardesheim den Platz auf der Bühne ein und spielte zu Kaffee und Kuchen ein Ständchen. Ein heftiger Regenschauer überraschte ganz plötzlich die Gäste, die Musiker ignorierten den Regen einfach. Am Samstagabend übertrafen sich die Bühnenkünstler gegenseitig. Eine großartige Show jagte die nächste. Die Stimmung im Publikum war wahnsinnig. Es wurde getanzt, gesprungen, in die Knie gegangen und weiter gerockt bis in die frühen Sonntagmorgenstunden.

Wir Mairocker sind uns einig: In diesem Jahr feierten wir das bisher beste Festival in der Vereinsgeschichte. Dafür danken wir der Stadt Osterwieck, den Behörden, unseren Sponsoren, dem Windpark, den örtlichen Vereinen und Betrieben, unseren befreundeten Kulturvereinen und Festivalsveranstaltern für die Zusammenarbeit, unserer freiwilligen Feuerwehr, dem Stadtorchester Dardesheim, dem Duroplast-TV-Team vom OK-Wernigerode, den tollen Künstlern, Musikgruppen und Gitarrenclubs sowie natürlich Euch, liebes Festivalpublikum.

